

Die Reimpfakt 24.08.17

# Was für eine Chose!

**LEICHTATHLETIK:** Weinstraßenlauf nimmt sich wegen Attestpflicht eine Auszeit

VON THOMAS CATTARIUS

**BAD BERGZABERN.** Der 26. Weinstraßenlauf – am Sonntag wäre die Route Bad Bergzabern - Weißenburg dran – fällt aus. Was für eine Chose!

1985 wurde mit dem Schengen-Abkommen der Fall der Grenzen zwischen Frankreich, Belgien, den Niederlande, Luxemburg und Deutschland eingeleitet. 1992 gab es den ersten Weinstraßenlauf Bad Bergzabern - Weißenburg. Den Anstoß hatte die Landesregierung gegeben: Bad Bergzabern im Süden und Bockenheim im Norden sollten am Erlebnistag am letzten August-Sonntag auf der autofreien Weinstraße Volksläufe anbieten. Ernst Brauer hatte sich beim TVB der Idee angenommen und sich mit dem RAC Weißenburg in Verbindung gesetzt. Eine gute Länge sollte der Lauf haben, durch das Deutsche Weintor, den Anfang der Deutschen Weinstraße, hinüber ins Elsass. Von Rathaus zu Rathaus, mit wechselndem Start/Ziel, das hatte was. Die Strecke hatte etwas mehr als zehn Kilometer. Perfekt!

Thomas Jürgen (LG Kapellen-Drusweiler) in 34:20 min und die US-Amerikanerin Wanda Bell (LLG Drei Buchen) in 42:12 min waren die ersten Sieger.

1995 wurde das kontrollfreie Reisen Realität. Wieder war Bell die schnellste Frau (in 39:38). Zum ersten Mal siegte ein Franzose, Khalid Lahrir lief die Strecke in 31:52. Die erste Französin, die gewann, war 1997 Fatima Atlas.

Seit 1999 fordern die Franzosen ein ärztliches Laufattest. Es gilt ein Jahr.

Elsässer und Südpfälzer nahmen es wohl nicht ganz genau damit, verständigten sich auf dem kleinen „Grenzweg“. Bell siegte auch 1999 (zum fünften Mal, in 38:15), der Franzose Radouan Serfaki war der Schnellste (31:04). Der Straßburger hält bis heute die Bestmarke von Bergzabern nach Weißenburg.

Jahr für Jahr gehörte der Weinstraßenlauf zum Erlebnistag. Stefan Meinzer (LT Graben/35:02) und Janine Friedel vom TV Herxheim (44:35) waren die Sieger 2015.

Danach gab es die erste Zäsur wegen der Attest-Debatte. Der Deutsche will das nicht bezahlen. Veranstalter TV Bad Bergzabern rettete den Lauf mit einem Trick: Start war am Deutschen Weintor in Schweigen, Ziel am Rathaus in Bad Bergzabern. Rund 10,8 Kilometer, 500 Meter mehr als üblich, hatte die Strecke.

Vergleichszeiten gab es keine mehr. Nun ist Schluss. Beim TVB reden sie von einer „Zwangspause für den Weinstraßenlauf“: Weil deutsche Läufer nicht bereit seien, ein ärztliches Attest vorzulegen. Gar ein Attest zum Download war angeboten worden. Der Text: Läufer x wurde von mir heute untersucht. Er ist gesund, gegen eine sportliche Betätigung gibt es aus ärztlicher Sicht keine Einschränkungen.

„25 Jahre sind zwar eine lange Zeit, aber wir wollen das grenzüberschreitende Laufereignis noch lange nicht auslaufen lassen“, melden die Bergzaberner. „Leider werden wir als Organisatoren diesen Volkslauf erst dann weiterführen können, wenn wir seitens der französischen Regierung den Bescheid erhalten, dass die deutschen Läufer von der französischen gesetzlichen Vorgabe befreit werden.“



Endspurt 2012. Die Läufer sind schon in Oberrotterbach.

FOTO: ARCHIV